

Kooperation und Vernetzung



Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt

BESSER ALS IM MÄRCHEN.

**Kurzvortrag 2. Streuobsttag
18.11.2007**

**Martina Hörmann,
Geschäftsführung Streuobst-
Initiative Calw-Enzkreis-
Freudenstadt e. V.**



Vernetzung

- Ergebnisse der Abfrage
- Weiteres Vorgehen: Vereinsgründung
- Aufgaben des Netzwerks
- Austausch/ Vernetzung bundesweit?

Bildung Kooperation

- Überregionale Zusammenarbeit
- Ziel: Bio-Apfel-Schorle



Durchführung der Abfrage

- Auftrag des 1. Streuobsttages: Durchführung einer Abfrage unter Aufpreis-Initiativen
- Entwicklung eines Fragebogens in Abstimmung mit Umweltschutzverbänden
- Standardisierte telefonische Abfrage bei 31 Initiativen

1. Frage: Wie stehen Sie dem Aufbau eines **NETZWERKS** der Streuobst-Initiativen mit getrennter Obsterfassung gegenüber ?

Ergebnis: sehr positiv: 7

egal: 2

positiv: 20

unnötig: 2



Ergebnisse der Abfrage

2. Frage: Soll das Netzwerk eine eigenständige Struktur haben? oder
Soll das Netzwerk als lose Struktur mit jährlich wechselnder Sprecher-Regelung und Zuständigkeit (der Umwelt-Schutzverbände usw.) für Organisation von Treffen und Streuobsttag organisiert sein?

Ergebnis: 15 Initiativen für Vereinslösung
12 Initiativen für Sprecherregelung



Ergebnisse der Abfrage

Vorgeschlagene Aufgaben

- Informationsaustausch/Bereitstellung (Homepage, Newsletter)
- Organisation Streuobsttag
- Interessensvertretung bei Politik
- gemeinsame landesweite Pressearbeit
mit großer Mehrheit befürwortet
- gemeinsames Marketing/ Entwicklung Dachmarke
wurde indifferent bzw. als 2. Schritt gesehen

Finanzieller Beitrag:

- wird anerkannt (100 – 300 €/Jahr), Marketing?

Weiteres Vorgehen: Vereinsgründung



Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.

Grundsätzlich: nur wenn wir mit einer Stimme sprechen, werden wir gehört, unsere Interessen wahrgenommen

Vorschlag: heute Vereinsgründung

Satzungs-Entwurf wurde bereits an die Aufpreis-Initiativen verteilt

Bei Konsens: Wahl des Vorstands, Eintrag ins Vereinsregister

Wunsch: breite Beteiligung

Angebot: weiterer Einsatz im Sinne der Sache

Geplante Aufgaben des Netzwerks



Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.

- Vernetzung der Streuobst-Initiativen und Projekte zum Erhalt der Streuobstwiesen in Baden-Württemberg
- Durchführung des jährlichen Streuobsttags Baden-Württemberg sowie die regelmäßige Verbreitung eines Newsletters
- Öffentlichkeitsarbeit zur Information und Aufklärung der Verbraucher über das Thema Streuobstwiesen
- Wissenstransfer und Informationsaustausch zwischen den Streuobst-Initiativen und Projekten in Baden-Württemberg
- Vertretung der Interessen der Streuobst-Initiativen gegenüber Politik und Wirtschaft

Einbindung Umweltschutz- verbände



Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.

Bildung eines Beirats

- berät den Vorstand in fachlichen Fragen
- Mitglieder des Beirats werden für zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt

Aufgaben Geschäftsführung

- Abwicklung der laufenden Geschäfte gemäß Aufgaben
- Kassenführung
- Informationsverbreitung durch
Homepage www.streuobsttag.de
und Newsletter

Streuobsttag
Partner 2007
Streuobst-Info
Streuobsttag 2008
Presse
Kontakt/Impressum

Streuobsttag Baden-Württemberg

Das Konzept des Streuobsttags
Streuobstmesse und Fachkongress

Nach dem Erfolg des 1. landesweiten Streuobsttags erhielt der Streuobsttag eine wesentliche Erweiterung. Parallel zum Fachkongress führen wir dieses Jahr erstmalig eine Streuobstmesse durch, die sich vor allem an die Halter und Besitzer der Streuobstweiden versteht und Appetit auf Streuobstweiden macht.

In Kürze finden Sie auf den folgenden Seiten die Aussteller, Events und Programmpunkte der 1. Streuobstmesse in Baden-Württemberg.

Die Veranstalter
Projekträger
Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.
Universität Hohenheim, Fachgebiet Obstbau

Fachgebiet Obstbau

KOB
Kompetenzzentrum Obstbau-Badenwürttemberg

Austausch / Vernetzung bundesweit?



Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.

- Bundesweites Interesse am Streuobsttag
- Einladung zum 2. Landschaftspflegetag
 - Starkes Streuobst in Alzey, 26.04.2007
- Vorstellung der Aktivitäten zur Vernetzung der Initiativen und landesweiter Streuobsttag
- Einladung zum 1. Fachtag Streuobst Rheinland-Pfalz 28.09.2007





Bildung Kooperationen

Ergebnis 1. Streuobsttag:

- Überlegungen zu mehr Kooperationen zur Steigerung der Verkaufsmengen
- Absatzwege erweitern
- neue Produkte entwickeln (z. B. Massenprodukt Apfel-Schorle)

Beobachtungen am Markt: Bio-Schiene im Boom

Überregionale Zusammen- arbeit



Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.

5 Streuobst-Initiativen haben sich zur Kooperation entschlossen:

- **Streuobst-Initiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe**
- **Fördergemeinschaft regionaler Streuobstbau Bergstraße-Odenwald-Kraichgau e.V. (FÖG)**
- **Fördergemeinschaft Unterländer Streuobstwiesen (FUS)**
- **Apfelsaft von Reutlinger Streuobstwiesen**
- **Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.**



Ziel: Bio-Apfel-Schorle

Herstellung einer gemeinsamen Bio-Apfel-Schorle:

- Produktion nach EU-Bio-Richtlinie
- überregionale Vermarktung (z. B. Bio-Großhandel)
- Vermarktung in den Regionen
- Verkaufsstart Frühjahr 2008
- bei gutem Absatz: Öffnung für weitere bio-zertifizierte Initiativen in Baden-Württemberg

Unsere Überzeugung:

Kooperationen nützen der Sache, bringen uns voran!